

Neuer Wissenschaftsblog ist im Internet verfügbar

„Rosenheimer Miszellen“ bietet Geschichte von Land und Stadt – Angebot für eine Vielzahl von Menschen

Rosenheim – Der neue Wissenschaftsblog „Rosenheimer Miszellen“ des Stadtarchivs Rosenheim und des historischen Vereins ist online gegangen. Das Angebot, erreichbar unter www.romis.stadtarchiv.de, versteht sich als digitale Schriftreihe zur Geschichte von Stadt und Landkreis Rosenheim.

Der erste Beitrag stammt vom Leiter des Stadtarchivs, Dr. Christian Höschler. Er stellt das dort verwahrte Automechanikerdiplom des polnischen Juden Itamar Nussenbaum vor, welches nach dem Krieg von Rosenheim nach Israel und Jahrzehnte später über Umwege zurück nach Rosenheim gelangte. Zeitnah werden weitere lokal- und regionalhistorische Forschungsergebnisse publiziert. Darunter fallen auch Einreichungen der Bürger, die zur Teilnahme eingeladen sind. Erwünscht sind insbesondere Beiträge, die auf Forschungslücken hinweisen, beziehungsweise bislang unterrepräsentierte Themen der Geschichte von Stadt und Landkreis Rosenheim aufzeigen.

Karl-Heinz Brauner, Vorsitzender des historischen Vereins, sieht dem neuen Gemeinschaftsprojekt positiv entgegen: „Mit diesem attraktiven und niederschweligen Angebot werden wir hoffentlich eine Vielzahl von Menschen ansprechen, die an der Geschichte ihrer Stadt und des Umlands interessiert sind.“ Voraussetzung für die Veröffentlichung von Beiträgen ist, dass diese thematisch einschlägig sind und (geschichts-)wissenschaftliche Standards einhalten. Interessierte können sich per E-Mail an stadtarchiv@rosenheim.de oder info@historischervereinrosenheim.de an die Verantwortlichen wenden. Miszellen sind kürzere wissenschaftliche Texte, die zum Beispiel ein einzelnes geschichtliches Ereignis oder eine konkrete historische Quelle beleuchten. Sie unterliegen den gleichen wissenschaftlichen Ansprüchen wie längere Formate.



Stadtarchivleiter Dr. Christian Höschler (links) und der Vorsitzende des historischen Vereins, Karl-Heinz Brauner, hoffen, viele Menschen für die Geschichte zu interessieren.

FOTO STADT ROSENHEIM

Dieser Artikel (ID: 2059772) ist am 18.05.2024 in folgenden Ausgaben erschienen: Oberbayerisches Volksblatt (Seite 16).